



Pferdeklinik Burg Müggenhausen

Dr. Thomas Weinberger, 53919 Weilerswist



"Im Frühjahr 2007 wurde die Entscheidung getroffen zur **dicomPACS[®]vet** Software der Firma Oehm und Rehbein zu wechseln. Anlass waren die gestiegenen Anforderungen im Bereich der digitalen Bildverarbeitung und Archivierung solcher Informationen. Gleichzeitig war es wichtig ein System zu erhalten mit dem alle Mitarbeiter komplikationslos arbeiten können. Außerdem sollte die Perspektive vorhanden sein, dass sich die neu anzuschaffende Software dynamisch weiterentwickelt und auf individuelle Bedürfnisse angepasst werden kann. Zusätzlich sollte diese neue Software in der Lage sein die schon vorhandenen Bildarchive und Hardware zu verwenden.

Die Umstellung von der alten auf die neue

Software wurde von den Mitarbeitern der Firma Oehm und Rehbein so professionell vorbereitet, dass die Zeiten in der unsere Daten tatsächlich nicht zur Verfügung standen, extrem kurz waren.

Nach einem gutem halben Jahr der Verwendung dieser Software kann aus der Sicht der Mitarbeiter unserer Klinik ein Gefühl der allgemeinen Zufriedenheit mitgeteilt werden. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase konnte die Handhabung der **dicomPACS[®]vet** Software in die tägliche Routine ohne Einschränkungen eingebettet werden. Hinsichtlich der besonderen Möglichkeiten dieser sehr umfangreichen Software sollen noch einige spezielle Aspekte hervorgehoben werden:

Kompatibilität mit der Praxisverwaltungssoftware:

Da es heutzutage möglich ist mit einer DICOM Worklist zu arbeiten, war es uns wichtig, dass diese Funktion zur Vereinheitlichung der Patientenidentifikation gut funktioniert. Früher musste bei jedem Untersuchungsgerät (Röntgen, Ultraschall, MRI, Endoskopie etc.) der Patient individuell bei dem jeweiligem Gerät eingegeben werden. Das führte häufig zu Fehlern bei der manuellen Eingabe und Schreibweise der Patientenidentifikation. Dadurch kam es zu Fehlern in der Archivierung und das problemlose Auffinden von Patienten gestaltete sich häufig schwierig. Die Zusammenarbeit der **dicomPACS® vet** Software und unserer Praxissoftware (VETERA, Fa. GP) gestaltete

sich von Beginn an problemlos und sehr zufriedenstellend.

Kompatibilität mit diversen Bildquellen:

Wenn man sich für ein umfangreiches digitales Archiv entscheidet, besteht der Wunsch, dass dann auch alle vorhandenen Bildquellen von dem Archivprogramm erfasst und in der Betrachtungssoftware problemlos dargestellt werden können. Bisher hat das

dicomPACS® vet uns diese Wünsche ohne einen Ausfall erfüllt. So sind zur Zeit folgende Bildquellen in der täglichen Arbeit erfasst:

- a. Digitales Röntgen (Fa. Fuji, XG-1, Profect)
- b. MRI (Fa. Hallmarq, Standing Unit)
- c. Ultraschall (Fa. GE, Logiq5 expert)
- d. Arthroskopie (Fa. Olympus)
- e. Endoskopie (Fa. Pentax, CM 3000)

Patienten CD:

Obwohl die Erstellung einer Patienten-CD bei vielen Anbietern selbstverständlich ist, muss man doch Unterschiede bei der Herstellung, der Möglichkeit der Darstellung in DICOM 3.0-Qualität und hinsichtlich der Verwendung für den Tierbesitzer feststellen.

Alle Kriterien werden von der neuen **dicomPACS® vet** Software perfekt erfüllt.

Einlesen und Zuordnen von Fremd-CDs:

Als Klinik erhält man im Laufe eines Jahres große Mengen von sogenannten Fremd CDs mit digitalen Bildern. Diese müssen alle als CD aufgehoben und archiviert werden. Die **dicomPACS® vet** Software ist erfreulicherweise in der Lage diese dann in das allgemeine Archiv einzulesen, wenn die Bilder im →



Dr. Thomas Weinberger,
Pferdeklinik Burg Müggenhausen

DICOM 3.0 Format vorliegen. Das hat zu einer angenehmen Erleichterung geführt.

Berichtsmodul:

dicomPACS®vet verfügt über die Option in einem Befundmodul auf der Basis von WORD gezielt einzelne Bilder zu befunden und diese Berichte direkt beim Patienten abzulegen. Diese Berichte können gezielt für die eigenen Wünsche vorbereitet und eingerichtet werden. Dadurch wurde die hausinterne und auch die externe Dokumentation deutlich verbessert.

Statistikmodul:

Häufig möchte man sich als Tierarzt alte Fälle mit Bezug zu bestimmten Problemen („Hufrolle“, Sesamoidose etc. ...) anschauen. Auch wenn man sich genau an den Fall

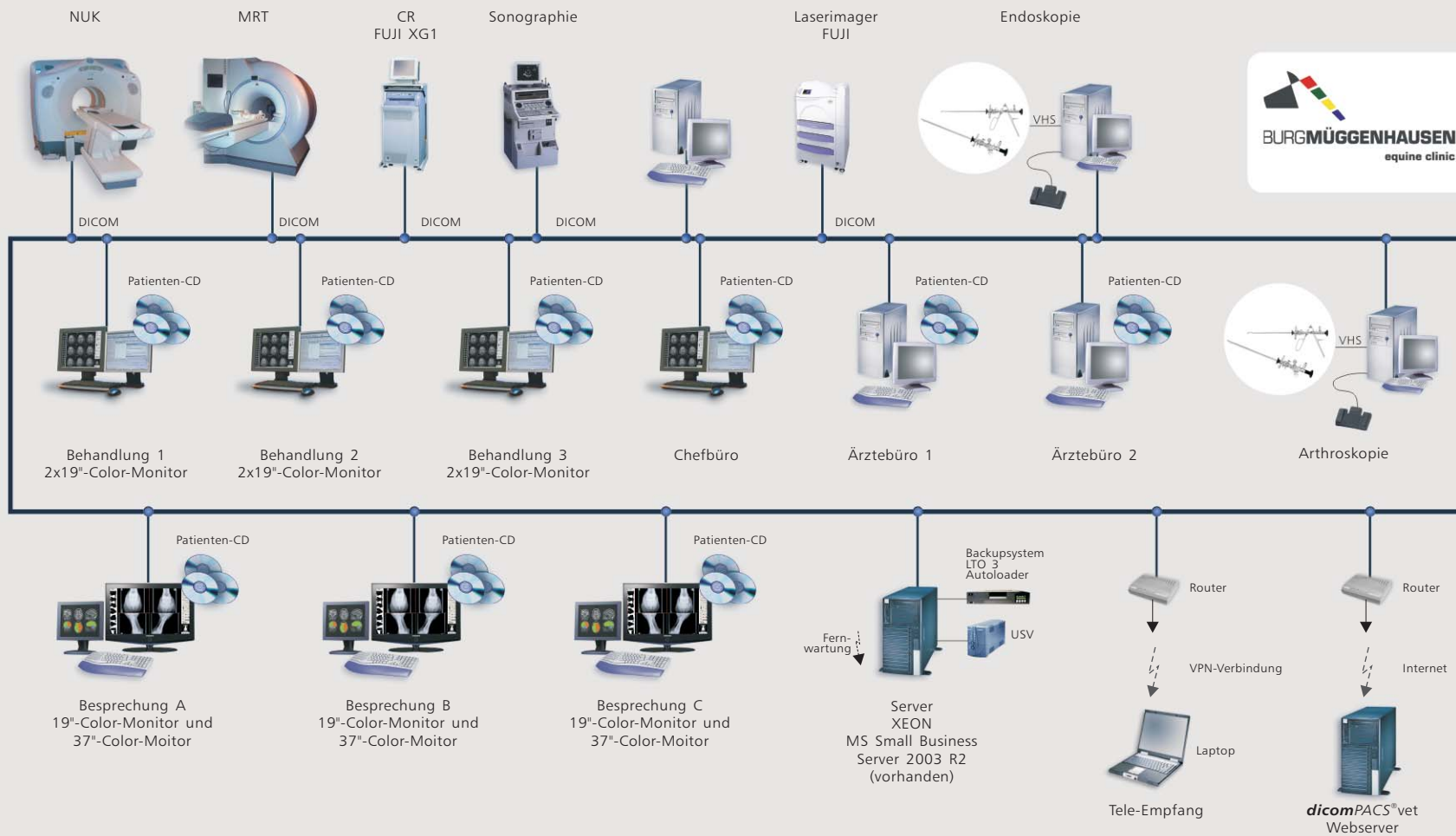
erinnert, fällt einem der Name des Pferdes oder des Besitzers nicht mehr ein und man verzweifelt. Mit dem optionalen Statistikmodul können vorher eingegebene Suchbegriffe schnell und effektiv aus Unmengen von Bildern herausgesucht und dargestellt werden.

Kaufuntersuchungsmodul:

Die neueste Möglichkeit bei **dicomPACS®vet** erweist sich als große Hilfe für die röntgenologische Untersuchung und Befundung bei Kaufuntersuchungen. Früher wurden von Tierärzten häufig Fehler bei der Verwendung des Röntgenleitfadens gemacht, da man in der Regel eine Befundung ohne Vorlage des umfangreichen Kataloges durchgeführt und dabei häufig etwas vergessen oder

falsch bewertet hat. Das Kaufuntersuchungsmodul nimmt dem Tierarzt diese Probleme. Einfach und übersichtlich wird man durch die Röntgenbefundung geführt und kann dann einen Bericht mit klarer Identifikation und Zuordnung erstellen. Dieser wird dem Standarduntersuchungsprotokoll angefügt und zusätzlich in der Software beim Patienten dauerhaft abgespeichert. Das reduziert die Arbeit und die Haftungsrisiken enorm! Toll ist auch, dass der aktuelle Röntgenleitfaden in der Version RÖLf 07 vorliegt.

Insgesamt können wir nur wiederholen, dass wir mit der Investition und der Umstellung auf **dicomPACS®vet** insgesamt sehr zufrieden sind."



DICOM-Netzwerk - Pferdeklinik Burg Müggenhausen